Mittelklasse-Spiegelreflex mit Profi-Technologie von F5 und F100

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-980045

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nikon f80 **Mittelklasse-Spiegelreflex mit Profi-Technologie von F5 und F100**

Die neue Nikon F80 soll nicht nur die F70 ersetzen, sondern mit Technikelementen der beiden Profikameras F5 und F100 mehr Praxisvorteile bieten.

Nach den beiden Profikameras F5 und F100 bringt Nikon nun die F80, die sich neben zahlreichen Praxiseigenschaften durch ein hoch entwickeltes Fünffeld-Autofokussystem, eine 10-Segment 3D-Matrixmessung und ein neuartiges Einstellsystem auszeichnet, mit dem sich bei Bedarf elektronisch ein Gitternetz über das Sucherfeld legen lässt.

Die neue Nikon F80 ist als Nachfolgemodell der bewährten Nikon F70 gedacht und ist ideal für Fotografen, denen die beiden Topmodelle F5 und F100 nicht ganz ins Budget passen, die aber trotzdem von der Technologie dieser beiden Hightech-Kameras profitieren möchten.

Die kompakte Nikon F80 ist wahlweise in schwarzem oder silberfarbenem Gehäuse erhältlich und wartet mit innovativen Eigenschaften und Highlights auf, die bei Kameras dieser Preis-/Leistungsklasse nur schwer zu finden sind.

Inbegriffen ist beispielsweise ein ultraschnelles Fünffeld-Autofokussystem, das seine Leistung dem von Nikon neu entwickelten Multi-CAM900 AF-Sensormodul verdankt. Mit dazu gehört ein 10-Segment 3D-Matrixmesser für eine exakte Belichtungsmessung sowie ein ausklappbares Blitzgerät für 3D-Multisensor-Matrixsteuerung.

Die augenfälligste Innovation ist jedoch ein neues, erstmals bei einer Kamera realisiertes Fokussier-Displaysystem, das neben der normalen Anzeige mit hervorgehobenem AF-Messfeld die Möglichkeit bietet, zur Kontrolle vertikaler oder horizontaler Linien ein Gitternetz über das Sucherfeld zu legen, ein Feature, das vor allem bei Architektur- und Landschaftsaufnahmen geschätzt werden dürfte.

Nikon wertet die Mittelklasse auf: Viel Technik aus der F5 ab Fr. 898.–

Die neue Nikon F80 ist nicht nur technologisch fortschrittlich, sondern sie ist auch einfach zu bedienen und vor allem vielseitig genug, selbst für ausgefallene kreative Ideen. Eingebettet in das Nikon-Objektiv- und Zubehörsystem kann sie für alle denkbaren fotografischen Aufgaben optimal gerüstet werden. Dazu gehören die professionellen AF-S-Nikkore ebenso wie das neue AF VR-Zoom-Nikkor 1:4,5-5,6/80-400 mm D ED mit seiner Kompensation von Verwacklungsbewegungen und zahlreiche andere Objektive.

Die Kompatibilität mit dem umfassenden Nikon-System, kombiniert mit fortschrittlichsten Technologien, machen aus der Nikon F80 eine sehr flexible Spiegelreflexkamera, die für alle Anwendungsbereiche geeignet ist, zum Beispiel für Porträts, Action- und Sportaufnahmen, die Naturfotografie und viele andere.

Die Nikon F80 gibt es in zwei Ausführungen mit schwarzem oder silberfarbenem Gehäuse und in drei Ausstattungsvarianten:

- als Standard-Modell Nikon F80 ohne Datenrückwand,
- als Nikon F80D mit Datenrückwand und
- als Nikon QD F80S mit einer speziellen Datenrückwand für die Einbelichtung von Daten in den Filmsteg.

Technische Highlights

Das Fünffeld-Autofokussystem mit dem neuen Multi-CAM 900 AF-Sensormodul lässt dem Anwender die Wahl zwischen fünf AF-Messfeldern und besteht u.a. aus einem zentralen Kreuzsensor mit vier ergänzenden, um den Kreuzsensor positionierten Liniensensoren. Diese Anordnung deckt eine weite Einstellfläche sowohl in horizontaler wie vertikaler Richtung ab, wobei der obere und untere Sensor präzises Autofokussieren im Hochformat sicherstellen. Das AF-System der Nikon F80 ist äusserst einfach zu bedienen; so lässt sich das gewünschte AF-Messfeld schnell und bequem durch einfaches Drücken der joystickähnlichen AF-Wähltaste an der Kamerarückseite einstellen. Das angewählte AF-Messfeld wird im Sucher zur besseren Identifizierung optisch hervorgehoben.

Die von Nikon neu entwickelte Einstellscheibe mit optionaler Netzgitter-Anzeige besteht aus einem erstmals bei einer Spiegelreflexkamera eingesetzten LC-Display mit Polymer Netzwerk. Diese Innovation ermöglichte es Nikon, eine «Vari-Brite»-Einstellscheibe zu entwickeln, über die bei Bedarf elektronisch ein feines Gitternetz zur besseren Beurteilung von vertikalen und horizontalen Motivlinien gelegt werden kann. Mit der «Vari-Brite»-Einstellscheibe werden die selektionierten AF-Messfelder automatisch in Schwarz hervorgehoben; bei schwachem Licht oder bei dunklen Objekten wird das angewählte AF-Messfeld vorübergehend rot beleuchtet. Ist das Gitternetz aktiviert, so leuchten im Sucherfeld horizontale und vertikale Linien auf, die das Gestalten von Architekturaufnahmen und Landschaftsfotos mit sichtbarem Horizont erleichtern.

Um bei Dokumentationsaufnahmen wichtige Daten registrieren zu können, ist das Modell F80S mit einer speziellen Datenrückwand ausgestattet, welche Verschlusszeit, Blende und Belichtungskorrekturwert in den Filmsteg zwischen zwei Aufnahmen einbelichtet. Auf diese Weise stören sie das Bild nicht.

Die F80 wird ab Mai lieferbar sein und modellabhängig Fr. 898.– bis 1'098.– kosten.